



Baden-Württemberg

STAATLICHES WEINBAUINSTITUT FREIBURG

Untersuchung von Austriebstörungen bei Weinreben

Sehr geehrte Winzerinnen und Winzer,

im Rahmen eines Forschungsprojekts untersuchen wir Austriebstörungen, die im Frühjahr bei Weinreben auftreten können.

Die Störung zeichnet sich durch einen verlangsamten und gestauchten Austrieb bei einzelnen Trieben oder der gesamten Rebe aus. Die verkürzten Internodien führen zu einem buschigen und teilweise zick-zack-artigen Triebwuchs, bei dem die Blätter verkleinert bleiben (siehe Fotos).



Zum Zeitpunkt der Reblüte normalisiert sich das Triebwachstum in der Regel wieder.

Die beschriebenen Symptome können sowohl bei älteren als auch bei jüngeren Reben auftreten, die keinen offensichtlichen Schädlingsbefall durch Kräuselmilben, Thripse oder Schildläuse zeigen.

Sollten sich in Ihren Anlagen Reben mit den zuvor beschriebenen Störungen befinden, bitten wir Sie sich bei uns zu melden (Patricia Bohnert, Tel.: 0761-40165-1102, E-Mail: patricia.bohnert@wbi.bwl.de). Bei einem gemeinsamen Vororttermin würden wir uns gerne die betroffenen Reben näher anschauen und Proben für weitere Untersuchungen nehmen.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. René Fuchs